

Presse-Information
04. September 2024

BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf sind neuer Partner des ZWICKL.dokumentarfilmfestivals Schwandorf

+++ "ZWICKL.light" am 27. September 2024 auf dem Werksgelände der BMW Group in Wackersdorf – Cockpitfertigung wird einmalig zur außergewöhnlichen Kulisse für das Dokumentarfilmfestival +++

Regensburg/Wackersdorf. Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf sind neuer Partner des ZWICKL.dokumentarfilmfestivals Schwandorf. Die Dokumentarfilmtage ZWICKL ermöglichen für alle Zugang zu Bildung und Kultur durch einen niedrigen Eintrittspreis gepaart mit einem hochwertigen Film- und Begleitangebot. Das ZWICKL wurde 2012 von der Theater-Film- und Medienwissenschaftlerin Anne Schleicher ins Leben gerufen.

Festivalleiterin Anne Schleicher: „Das ZWICKL.festival ist ein Schmelzpunkt von Besuchern aus unterschiedlichsten Kulturen, Lebensumständen und Altersgruppen. Die Großzahl deutscher Festivals finden in Metropolen und deren Speckgürteln statt. ZWICKL ist in der ländlichen Region als Dokumentarfilmfestival einzigartig und will neben dem Branchenpublikum speziell die hiesige Bevölkerung erreichen. High-End-Produktionen laufen hier neben Amateurfilmen. Kommerzielle Themen werden genauso gewürdigt, wie künstlerische Experimentalfilme. Kurzum: Wir widmen uns dem Dokumentarfilm in seiner Vielfalt – und wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit der BMW Group.“

„Die BMW Group fördert seit Jahrzehnten ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten. National wie international“, betont Alexandra Meiler,

Kommunikation BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf. „ZWICKL ist ein kleines und fein kuratiertes Dokumentarfilmfestival. Wir freuen uns, dass wir das Festival ab sofort als Sponsor unterstützen. Mit seinem vielfältigen Programm setzt es kreative Impulse in der Region“, so Meiler.

"ZWICKL.light" 2024 auf dem Werksgelände der BMW Group in Wackersdorf

Unter dem Motto "ZWICKL.light" findet das ZWICKL Dokumentarfilmfest – auch außerhalb eines regulären Festivalprogramms – immer wieder in Form einzelner Dokumentarfilmvorstellungen an ungewöhnlichen Orten in der Region statt. „In einer Diskothek, einem Blumenladen, einem ehemaligen Kuhstall oder einem Autokino zum Beispiel“, so Schleicher. In diesem Jahr, am Freitag, den 27. September 2024, wird das Werksgelände der BMW Group in Wackersdorf zur außergewöhnlichen Kulisse für das Festival.

„Konkret wird unsere Cockpitfertigung ihre Tore öffnen. Die Besucher werden dort dann – in unmittelbarer Produktionsumgebung – einen Dokumentarfilm anschauen können. Das ist auch für uns etwas ganz Besonderes“, so Meiler.

„Mit dem ZWICKL.light bringen wir Filme an passende Orte“, so Schleicher. Diesmal sei es der Dokumentarfilm „Spaltprozesse“ von 1986, der den Protest gegen die die geplante Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) in Wackersdorf begleitet. Denn genau dort wo BMW heute Cockpits und Co. fertigt, fanden einst die Proteste und die Sonntagsspaziergänge statt. In dem Dokumentarfilm „Spaltprozesse“ konzentrierten sich die Regisseure Bertram Verhaag und Claus Strigel auf den friedlichen Widerstand der Oberpfälzer Bevölkerung. „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit BMW die Möglichkeit haben, einen Film über die WAA-Zeit erstmals am

Originalschauplatz zu zeigen und mit dem Filmemacher darüber zu sprechen", so die Macherin des ZWICKL.festivals.

Regisseur Bertram Verhaag wird im Anschluss an den Film zum Publikumsgespräch in die Cockpit-Fertigung kommen. Der Film Spaltprozesse ist vielfach prämiert: Deutsche Film- und Medienbewertung „Prädikat wertvoll“, Preis der deutschen Filmkritik 1987, Deutscher Jugend-Video-Preis 1987, Silberne Taube der Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche 1987

Bereits am Morgen des 27. September werden Schulvorstellungen in der Fertigungshalle angeboten. Auch hier wird Regisseur Bertram Verhaag vor Ort sein und mit Festivalleiterin Anne Schleicher über seinen Film und die historischen Ereignisse sprechen. Für Schulklassen gilt ein Sonderpreis: 1 ZWICKL, also 2 Euro pro Teilnehmende). Anfragen an: info@zwickl.de.

Über das ZWICKL.dokumentarfilmfestival

„Zwickl“, so nannte man im Bayerischen früher die Zwei-D-Mark-Münze. Heute wird der Begriff im saloppen Umgangston zwar eher selten für die Zwei-Euro-Münze angewandt, bekommt jedoch beim Dokumentarfilmfestival ZWICKL wieder eine Bedeutung: Denn jeder Besucher zahlt pro Film nur zwei Euro, einen "ZWICKL". Seit 2020 gibt es zudem die Veranstaltungsreihe „ZWICKL.light“, die Filme an ungewöhnliche Orte bringt. Hier ist der Eintrittspreis nicht an die zwei Euro gebunden. Für das ZWICKL.light@BMW kostet der Eintritt 8 Euro, eine Ermäßigung gibt es für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Rentnerinnen und Rentner (Ausweis ist am Einlass vorzuzeigen). Die Tickets sind im Vorverkauf erhältlich bei okticket.de. Restkarten gibt es an der Kinokasse.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 04. September 2024

Thema BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf sind neuer Partner des
ZWICKL.dokumentarfilmfestivals Schwandorf

Seite 4

Weitere Informationen zum Festival finden Sie unter <https://www.zwickl.de/>.

Bildunterschriften:**<PM_240904_BMW_Group_ist_Partner_des_ZWICKL.dokumentarfilmfestivals_Schwandorf_1.jpg>**

Von links: Alexandra Meiler (Kommunikation BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf), Festivalleiterin Anne Schleicher und Christoph Peters (Leiter BMW Group Standort Wackersdorf).

Foto: Armin Weigel, im Auftrag der BMW AG

<PM_240904_BMW_Group_ist_Partner_des_ZWICKL.dokumentarfilmfestivals_Schwandorf_2.jpg>

Von links: Christoph Peters (Leiter BMW Group Standort Wackersdorf) zusammen mit Festivalleiterin Anne Schleicher und Alexandra Meiler (Kommunikation BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf).

Foto: Armin Weigel, im Auftrag der BMW AG

BMW Group Unternehmenskommunikation

Alexandra Meiler, Kommunikation Regensburg

Mobil: +49 151 6060 4796, E-Mail: Alexandra.Meiler@bmw.de

Saskia Graser, Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf

Mobil: +49 151 6060 2014, E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com

E-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf

Die BMW Group versteht sich seit Jahrzehnten als Benchmark in Sachen Produktionstechnologie und operativer Exzellenz im Fahrzeugbau – auch an den Standorten Regensburg und Wackersdorf. Das BMW Group Fahrzeugwerk in Regensburg besteht seit 1986 und ist einer von über 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Arbeitstäglich laufen im Werk Regensburg insgesamt bis zu 1.400 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 sowie BMW X2 vom Band. Sie gehen an Kunden auf der ganzen Welt. Verschiedene Antriebsformen werden flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt – vom Fahrzeug mit Verbrennungsmotor über Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid bis hin zu vollelektrischen Modellen.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 04. September 2024

Thema BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf sind neuer Partner des
ZWICKL.dokumentarfilmfestivals Schwandorf

Seite 5

Die Hochvoltbatterien für die in Regensburg gefertigten Elektromodelle entstehen ebenfalls vor Ort, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fahrzeugwerk. Sie werden in der E-Komponentenfertigung, am 2021 eröffneten Standort in der Leibnizstraße, montiert.

Ebenso zum Standort Regensburg gehört der BMW Innovationspark Wackersdorf. Das 55 Hektar große Gelände wurde in den 1980er Jahren gebaut und war ursprünglich für eine atomare Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen. Die BMW Group hat dort ihre Cockpitfertigung angesiedelt, ebenso wie die Teileversorgung von Überseewerken. Im Innovationspark Wackersdorf sind neben BMW als größtem Arbeitgeber weitere Firmen ansässig. Insgesamt arbeiten dort rund 2.500 Beschäftigte. Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.250 Mitarbeiter, darunter mehr als 300 Auszubildende.

www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de.html